

LOKALSPORT OFFENBURG / LAHR

Nikolauslauf in Lahr mit Topbesetzung

Ulrich Benz, Verena Utz und Sven Abel haben gemeldet

Lahr (ys). Dem Nikolauslauf der Laufgruppe Geroldseck Lahr über zehn Kilometer, der am Samstag um 15 Uhr gestartet wird, kommt in diesem Jahr besondere Bedeutung zu: Er ist das letzte Rennen um die badische Volkslaufmannschafts-Meisterschaft 2011.

In der Einzelwertung werden neben den drei besten Frauen und Männern der Gesamtwertung auch die drei Besten jeder Altersklasse bei der Siegerehrung gegen 17 Uhr in der Reichenbacher Geroldseckerhalle ausgezeichnet. Unter den Voranmeldungen für den Nikolauslauf 2011 befindet sich neben Verena Utz (Lauffreund Ortenau, Siegerin 2004, 2009 und 2010) auch Svenja Abel vom TV Lahr, die den Lauf 2002 als Jugendliche gewonnen hat. Mit Ulrich Benz (Laufgruppe Ortenau,

Sieger 2003) und Marco Gabriele (LG Geroldseck, Sieger 2008) haben sich zwei Sieger der vergangenen Jahre angemeldet. Die Streckenrekorde halten Marilyn Haas aus Biberach (37:30) und Felix Köhler aus Rheinfeld (32:25).

Die fünf Kilometer lange Strecke, die zweimal durchlaufen wird, führt von der Geroldseckerhalle am Rückhaltebecken vorbei und durch die Kuhbacher Breitmatten. Dann geht es über die Schutter und auf dem Waldweg zurück nach Reichenbach. Die Walkergruppe legt eine Runde zurück und wird um 15.30 Uhr gestartet (ohne Zeitnahme). Umkleide- und Duschräume befinden sich in der Geroldseckerhalle in Reichenbach. Anmeldungen sind unter www.lg-geroldseck.de erwünscht, sind aber auch am Samstag noch möglich.



Martin Bajer feierte nach viel Verletzungsspech sein erstes Erfolgserlebnis in dieser Saison.

Foto: Iris Rothe

TTSF: Gleich mehrere Spieler unter Form

Tischtennis-Badenliga: Hohberg verliert mit 7:9

Hohberg-Hofweier (th). Nach einer äußerst unkämpften Begegnung verloren die Tischtennisportfreunde Hohberg mit 7:9 denkbar knapp gegen den Badenliga-Tabellenzweiten TG Eggenstein. Lange Zeit sah es noch so aus, als könnten die Ortenauer eine ansprechende Leistung in etwas Zählbares im Kampf gegen den Abstieg ummünzen. Wie in den Spielen davor konnte der Badenligist aber letztlich die Formschwäche gleich mehrerer Spieler nicht kompensieren.

Eine ganz bittere und vielleicht auch vorentscheidende Niederlage musste das Spitzendoppel Happek/Stoll einstecken. In der Höhe völlig unerwartet unterlagen beide dem deutlich schwächer einzustufenden Duo aus Karlsruhe. Neben Achim Stoll, der beide Einzel verlor, war der junge Felix Gühr an diesem Tag die tragische Figur. Die Leichtigkeit des Vorjahres fehlt derzeit. Der immer stärker werdende Druck geht nicht ganz spurlos am hoffnungsvollen Talent vorbei. Sowohl gegen Balke als auch Rupp spielte er glücklos.

Dennoch hatte man sich zwischenzeitlich mit der 5:4-Führung in eine gute Ausgangsposition gebracht. Es kam aber anders: Doch anschließend konnten nur der bestechend agierende Happek und Mannschaftsführer

Huck ihre Spiele gewinnen. Stoll, Gühr, Bajer und auch etwas überraschend der sonst hinten unantastbare Feißt mussten mehr oder weniger chancenlos gratulieren.

Ein echtes Highlight wurde den Zuschauern dann aber noch mit dem Abschlussdoppel geliefert: Hier trafen mit Happek/Stoll und Griesinger/Knoll vier Spieler aufeinander, die beidseitig Impulse setzen können. Zum Teil begeisterte Ballwechsel endeten letztlich aber verdient zugunsten der Paarung aus Eggenstein.

Zurück bleibt die Erkenntnis, dass man mit jeder Mannschaft zwar spielerisch mithalten kann. Allerdings kann man letztlich nur gewinnen, wenn alle Spieler auf den Punkt ihre Leistung abrufen. Dennoch liegen trotz eines Punktekontos von 3:9 noch alle Möglichkeiten bei den Hohbergern.

TTSF Hohberg - TG Eggenstein 7:9

Happek/Stoll - Balke/Eberwein 8:11, 9:11, 12:10, 8:11; Bajer/Gühr - Griesinger/Knoll 6:11, 6:11, 7:11; Feißt/Huck - Rupp/Rudolf 11:5, 11:6, 7:11, 11:5; Happek - Knoll 11:8, 11:8, 11:7; Stoll - Griesinger 11:6, 12:14, 11:8, 2:11, 5:11; Bajer - Rupp 11:7, 8:11, 7:11, 11:7, 11:7; Gühr - Balke 2:11, 5:11, 10:12; Feißt - Rudolf 11:9, 12:10, 13:15, 15:13; Huck - Eberwein 8:11, 13:11, 12:10, 11:5; Happek - Griesinger 11:8, 7:11, 11:7, 13:11; Stoll - Knoll 8:11, 5:11, 1:11; Bajer - Balke 10:12, 9:11, 9:11; Gühr - Rupp 11:9, 8:11, 11:13, 16:18; Feißt - Eberwein 6:11, 7:11, 9:11; Huck - Rudolf 11:9, 11:5, 11:8; Happek/Stoll - Griesinger/Knoll 9:11, 11:8, 12:14, 6:11.



HGW-Trainer Frank Ehrhardt wird auch heute Abend an der Außenlinie als »Einpeitscher« für sein Team agieren.

Foto: www.handball-server.de

HGW muss heute gegen den Aufsteiger ran

Handball-Südbadenliga: SG Köndringen/Teningen II abstiegsgefährdet

Zu einem eher ungewohnten Termin trifft Handball-Südbadenligist HGW Hofweier heute um 20.30 Uhr in der Hohberghalle auf die Reserve der SG Köndringen/Teningen. Die Handballer weichen dem Adventsmarkt am Samstag in Hofweier aus.

Hohberg-Hofweier (pes). Der Aufsteiger steht in unmittelbarem Kontakt mit den Abstiegsrängen. Vor allem die letzte Heimmiederlage gegen den TuS Helmlingen war bestimmt nicht eingeplant. Umso mehr müssen die Breisgauer in der Hohberghalle versuchen, den Negativtrend zu brechen.

Mit den Ex-Regionalligaspielern Steffen Danner und Oliver Rösch hat die SG im Rückraum Akteure, die jedem Gegner das Leben mehr als schwer machen können. Das Hauptaugenmerk von HGW-Trainer Frank Ehrhardt liegt deshalb auch auf einem stabilen Abwehrverhalten. Damit sollen die Kreise von Danner und Rösch entscheidend eingengt werden, ohne daneben aber die anderen Gäste aus den Augen zu verlieren. Doch Bange machen gilt für den HGW nicht, die Leistungssteigerung und die daraus resultierende kleine Erfolgsserie haben das Vertrauen in das eigene Können gestärkt. Doch Überheblichkeit könnte die glänzende Ausgangsbasis gefährden.

Allerdings sind die Einheimischen, bei denen nun alle Spieler zur Verfügung stehen, viel schwieriger auszurechnen. Diese neue Ausgeglichenheit führt dazu, dass sich die Verantwortung im Spiel auf mehrere Schultern verteilen lässt und der Einzelne über notwendige Ruhephasen Subsistenz sparen kann. Bei der Analyse der jüngsten Siege ist festzuhalten, dass zwischen der 38. und 48. Minute jeweils die Vorentscheidung herbeigeführt wurde und der Vorsprung dann auch bis zum Schlusspfiff nicht mehr in Gefahr geriet. Mit dem Wissen um diese guten Voraussetzungen, müsste der Positivtrend auch heute fortgeschrieben werden können.

Lucia Morelli feiert achten K.o.-Sieg

Offenburger Boxerin bereitet sich auf die WM-Titelverteidigung im März vor

Neuwied. Am Samstag stieg die Offenburger Boxerin Lucia Morelli (Foto mit dem WM-Gürtel) zum dritten Mal in diesem Jahr in den Boxring. Die amtierende internationale deutsche Meisterin im Weltergewicht (-66,678 kg), Weltmeisterin des Verbandes WFC im Junior-Weltgewicht (-63,503 kg) und Weltmeisterin nach Version der WIBF im Leichtgewicht (-61,235 kg), bestritt bei der »Neuwieder Boxnacht« den zweiten Hauptkampf des Abends neben Lokalmatador Hizni Al-tunkaya.

Da es sich um einen Vorbereitungskampf für die anstehende WIBF-Titelverteidigung handelte, boxte Morelli im Leichtgewicht und blieb ein Kilogramm unter dem geforderten Limit von 61,235 kg. Die Gegnerin vor rund 800 Zuschauern, unter ihnen Trainer-Legende Uli Wegner, war Alexandra Chirila. Morelli konnte die Rumänin, die in der Rechts-

auslage boxte, nach Belieben kontrollieren und stellte diese mit harten Kombinationen zum Kopf zu Beginn an den Ringseilen. Mitte der zweiten Runde wechselte Morelli dann die Taktik und schloss ihre Schlagserien mit harten Händen zur Leber ab. Bereits nach dem zweiten Treffer musste ihre Kontrahentin zu Boden und wurde vom Ringrichter ausgezählt, es war somit ein klassischer Leber-K.o. in Runde zwei. Ihr achter K.o.-Sieg im 17. siegreichen Kampf. Trainer

Kampf wurde Morelli vom Vizepräsidenten der WBF (World Boxing Foundation), Jean-Marcel Nartz, für den »Frauenboxkampf des Jahres 2010« der WBF, ihr Duell gegen die Französin Myriam Lamare ausgezeichnet.

Begleitet wurde Morelli wie immer von Coach und Cutman Dominik Junge, Betreuerin Aleksa Knebel und Trainer Andy Preuß. Ab kommenden Woche beginnt die Vorbereitung für die Titelverteidigung im März 2012.



ner Andy Preuß war zufrieden: »Lucia hat die taktische Vorgaben hervorragend umgesetzt.« Direkt nach dem

Neue Trainer in Kork und Rust

Schaudt und Zeiser weg

Offenburg. Zwei Trainerwechsel in der Fußball-Region: In der Bezirksliga haben sich der SV Rust und Dieter Schaudt getrennt, in der Kreisliga A Nord der SV Kork und Sigi Zeiser. Während beim SV Kork bis zur Winterpause Michael Walter als Spielertrainer agieren wird, übernimmt beim Bezirksligisten SV Rust bis zur Winterpause David Engelmann, Trainer der zweiten Mannschaft, das Training mit. In den beiden Spielen gegen Freistett und Schweighausen wird Vorsitzender Armin Kienzler auf der Bank sitzen.

FFW-Jugend am Ende auf Rang drei

Drei Niederlagen

Offenburg (ml). Am Samstag bestritt die C-Jugend des FFW Offenburg ihren ersten Spieltag. Im Doppelspieltag gab es dabei zwei Niederlagen gegen den TV Wehr (0:2 und 1:2), gegen den TV Weil gab es zunächst eine 0:2-Niederlage, danach ein 2:1-Sieg. Damit belegte die C-Jugend der FFW Offenburg den dritten Tabellenplatz und die Qualifikation für die badische Meisterschaft. »Die Jungs haben heute eine tolle Leistung gezeigt. Mit ein wenig mehr Glück hätten sie auch das ein oder andere Spiel mehr gewinnen können. Ich bin sehr stolz auf die junge Mannschaft und denke, dass da noch einiges an Potenzial steckt«, so Jugendtrainer Stefan Konprecht.

FFW Offenburg: Paul Wieshammer, Daniel Deisling, Nils Neumann, Julius Zolg und Christopher Ries

KSG-Teams mit zwei Niederlagen

Unterharmersbach siegt

Unterharmersbach (cl). Die Sportkegler der KSG Ebersweier/Gengenbach verloren am 8. Spieltag der 3. Bundesliga das Lokalderby beim SKC Unterharmersbach deutlich mit 5675:5855 Holz. Die KSG steht mit 8:8 Punkten auf Platz fünf.

In der Startpaarung spielten Simon Haas (1024) und Christian Menkens (965) sehr gute Ergebnisse, mussten gegen Schöner (1072) und Brosemer (976) aber 59 Holz abgeben. In der Mittelpaarung machten Christian Lienhard (912) und Oliver Weber/Stephan Lienhard (885) gegen Griebhaber (958) und Caruso (910) weitere 71 Holz minus. Die Schlusspaarung mit Klaus-Dieter Rieger (951) und Andreas Pauli (938) gab gegen Lehmann (1011) und Wacker (928) nochmals 50 Holz ab.

Die Damen der KSG verloren knapp beim SKC Auenheim mit 2433:2460 Holz und stehen mit 8:6 Punkten auf Platz fünf der Landesliga.

Frauen: SKC Auenheim - KSG Ebersweier/Gengenbach 2460: 2433

Ergebnisse: Lasch (414), Nowak/Emmenegger (388), Oser (426), Teufel (404), Marzloff (427), Prestel (401) - Marion Achsnig (461), Gisela Zipf/Kerstina Leible (377), Elke Fritz (409), Elke Sievers (395), Sarah Dreier (403), Luana Graziano (388).

Redaktion Lokalsport

Michaela Quarti (miqua) • Telefon 07 81 / 504-12 30
Fax 07 81 / 504-81230 • E-Mail: lokalsport@reiff.de